



# Newsletter Dezember 2025

Liebe Leser:innen

das leichte Erdbeben, das am 18. November 92 km entfernt von Taungoo in der Region Bago gemessen wurde, mag nur eine kleine Erschütterung gewesen sein, doch es steht sinnbildlich für den Zustand des Landes: Myanmar wird permanent erschüttert, mal spürbar, mal im Stillen, aber dennoch permanent.

Die Ta'ang National Liberation Army (TNLA) zog sich Ende November aus den Städten Mogok (Mandalay-Region) und Mongmit (nördlicher Shan-Staat) zurück. Dieser Rückzug erfolgte im Rahmen eines von China vermittelten Waffenstillstands mit dem Militärregime. Berichten zufolge eskortierte die TNLA sogar Regimekräfte beim Einmarsch in Mogok. Dies führte zu Protesten der lokalen Bevölkerung in Mogok, die ihren Unmut über den Abzug der TNLA und die Rückkehr des Militärs durch das Schlagen von Töpfen und Pfannen zum Ausdruck brachten.

Nach dem Kentern eines Bootes mit Rohingya-Flüchtlingen am 6. November 2025 wird angenommen, dass das Boot Teil einer größeren Gruppe von Schiffen war, die mit mindestens 300 Personen aus Buthidaung Township (Rakhine State) abfuhren. Die anhaltenden Missbräuche durch die myanmarische Junta und die Arakan Army sowie die katastrophalen Bedingungen in den Flüchtlingslagern in Bangladesch zwingen die Rohingya weiterhin dazu, ihr Leben auf See zu riskieren. Elf Überlebende des Bootsunglücks wurden in Malaysia wegen illegaler Einreise angeklagt.

Die Junta und die Kayin State Border Guard Force führten eine Razzia im berüchtigten Cyber-Betrugszentrum Shwe Kokko durch, wobei 346 Ausländer festgenommen wurden. Lokale Quellen berichteten jedoch, dass Tausende Chinesen vor der Razzia geflohen waren, was auf eine mögliche Vorwarnung hindeutet.



# Newsletter Dezember 2025

Das Militärregime kündigte weiterhin eine Massenamnestie an, bei der über 3.000 Gefangene, die wegen Anstiftung nach Paragraf 505a verurteilt worden waren, begnadigt wurden. Weitere 5.580 Fälle gegen Flüchtige wurden eingestellt. Das Regime begründete dies mit der Absicht, allen Wahlberechtigten die freie Stimmabgabe bei den bevorstehenden Wahlen zu ermöglichen, die am 28. Dezember beginnen. Die Junta macht jedoch ein glaubwürdiges Votum unmöglich, da Oppositionelle und Kritiker:innen weiterhin verfolgt werden. Im Vorfeld dieser Wahlen wurden in Yangon bspw. drei Personen wegen Wahlverbrechen zu 49-jährigen Haftstrafen verurteilt, weil sie Plakate mit Anti-Wahlbotschaften aufgehängt hatten. Weitere Personen wurden zu Haftstrafen verurteilt, da sie auf Facebook kritische Beiträge zur Wahl mit „Gefällt mir“ markiert haben.

Die jüngsten Ereignisse in Myanmar, von den (angekündigten) Razzien in Betrugszentren bis hin zu den angekündigten Wahlen, spiegeln eine tiefere Problematik wider. Ähnlich wie rechtskonservative Politik in der EU, die die Lieferkettengesetze aushöhlt und damit wirtschaftliche Profitinteressen über das Wohlergehen der Arbeiter:innen stellt, repressive Regime an globalen Wertschöpfungsketten teilhaben lässt und diese Regime somit unter der Hand legitimiert. Unter dem Schlagwort „Demokratie“ versucht die Junta in den kommenden Monaten, offizielle Legitimität zu gewinnen. Der Wahlschein der Junta erzeugt den Schein einer Wahl, um die eigene Macht zu zementieren, Kritik zu ersticken und auf dem Papier legitim zu erscheinen.

Anmerkungen und Hinweise zu Themen, Veranstaltungen, Publikationen und sonstigem Interessanten mit Bezug zu Myanmar nehme ich gerne per E-Mail bis zum 29. des jeweiligen Monats entgegen. Entweder an [newsletter@myanmar-institut.org](mailto:newsletter@myanmar-institut.org) oder direkt an [carolin.hirsch@hs-kempten.de](mailto:carolin.hirsch@hs-kempten.de).

Liebe Grüße  
Carolin



# Newsletter

## Dezember 2025

Dear readers,

the minor earthquake measured 92 km away from Taungoo in the Bago region on 18 November may have been only a small tremor, but it is symbolic of the state of the country: Myanmar is constantly being shaken, sometimes noticeably, sometimes silently, but nevertheless constantly.

The Ta'ang National Liberation Army (TNLA) withdrew from the towns of Mogok (Mandalay Region) and Mongmit (northern Shan State) at the end of November. This withdrawal took place as part of a ceasefire with the military regime brokered by China. According to reports, the TNLA even escorted regime forces as they marched into Mogok. This led to protests by the local population in Mogok, who expressed their displeasure at the TNLA's withdrawal and the return of the military, banging pots and pans.

Following the capsizing of a boat carrying Rohingya refugees on 6 November 2025, it is believed that the boat was part of a larger group of vessels that departed from Buthidaung Township (Rakhine State) with at least 300 people on board. Ongoing abuses by the Myanmar junta and the Arakan Army, as well as dire conditions in refugee camps in Bangladesh, continue to force Rohingya to risk their lives at sea. Eleven survivors of the boat accident were charged with illegal entry in Malaysia.

The junta and the Kayin State Border Guard Force conducted a raid on the notorious cyber fraud centre Shwe Kokko, arresting 346 foreigners. However, local sources reported that thousands of Chinese had fled ahead of the raid, suggesting they may have been tipped off in advance.

# Newsletter Dezember 2025

The military regime also announced a mass amnesty, pardoning over 3,000 prisoners who had been convicted of incitement under Section 505(a). A further 5,580 cases against fugitives were dropped. The regime justified this to allow all eligible voters to cast their votes freely in the upcoming elections, scheduled to begin on 28 December. However, the junta is making a credible vote impossible, as opposition figures and critics continue to be persecuted. In the run-up to these elections, for example, three people in Yangon were sentenced to 49 years in prison for election offences after putting up posters with anti-election messages. Others were sentenced to prison for liking critical posts about the election on Facebook.

The latest events in Myanmar, from the (announced) raids on fraud centres to the announced elections, reflect a deeper problem. Similar to how right-wing conservative politics in the EU are undermining supply chain laws, thereby prioritising economic profit interests over the well-being of workers, repressive regimes are being allowed to participate in global value chains, thereby legitimising these regimes behind the scenes. Under the banner of democracy, the junta will seek official legitimacy in the coming months. The junta's voting ballot creates the appearance of an election to cement its own power, stifle criticism, and appear legitimate on paper.

I welcome comments and information on topics, events, publications and other items of interest relating to Myanmar by email until the 29th of each month. Please send them to [newsletter@myanmar-institut.org](mailto:newsletter@myanmar-institut.org) or directly to [carolin.hirsch@hs-kempten.de](mailto:carolin.hirsch@hs-kempten.de).

Kind regards  
Carolin

# Veranstaltungen Events Dezember 2025

Montag Monday	Dienstag Tuesday	Mittwoch Wednesday	Donnerstag Thursday	Freitag Friday	Samstag Saturday	Sonntag Sunday
1	2	3	4 Screening “Myanmar Diaries” Wien	5 “Mapping Atrocities in Myanmar” Webinar  Fachtag Myanmar Köln	6	7
8	9	10	11	12 Screening “Thabyay: Creative Resistance in Myanmar” Konstanz	13	14 German Solidarity Myanmar Stand am Weihnachtsro deo Berlin
15 German Solidarity Myanmar am Weihnachts- rodeo Berlin	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

# Veranstaltungen Events Dezember 2025

## 04. Dezember 2025

Amnesty International und This Human World zeigen "Myanmar Diaries"  
Beginn: 18.30 Uhr, Schikaneder Kultkino & Bar,  
Margaretenstraße 22/24, Wien

## 05. Dezember 2025

Webinar "Mapping Atrocities in Myanmar", 13-14 Uhr  
John Hopkins University, Registrierung via [Eventbrite.com](#)

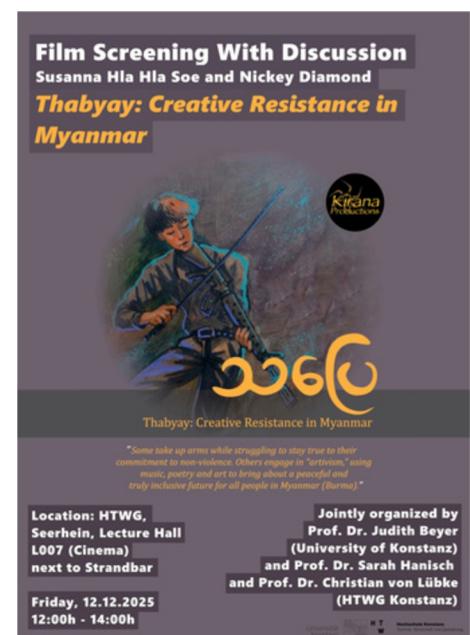
Fachtag Myanmar der Stiftung Asienhaus, 10.30-17.00 Uhr  
Karthäusergasse 9-11, Bonn

## 12. Dezember 2025

Screening "Thabyay: Creative Resistance in Myanmar", 12-14 Uhr  
anschließende Diskussion mit Susanna Hla Hla Soe und Nickey Diamond  
Vorlesungssaal 007, HTWG, Konstanz

## 14.&15. Dezember 2025

German Solidarity Myanmar am Weihnachtsrodeo  
Infostand mit myanmarischen Essen  
Gleimstraße 31, Berlin





# Fachtag Myanmar

## Stiftung Asienhaus

### 05. Dezember 2025

# Programm

10.45 - 11.00	<b>Eröffnung</b>
11.00 - 12.00	<b>Frauen und Jugend im Widerstand</b>  Wie sieht der feministische/intersktionale Widerstand aus? Wie unterscheidet er sich? <b>Was sind die Forderungen?</b>
12.15 - 13.15	<b>Stimmen der Diaspora</b>  Wie geht's der Diaspora in Deutschland? Was sind Ihre Sorgen? <b>Welche Unterstützung brauchen sie?</b>
13.15 - 14.00	<b>Mittagessen aus Myanmar</b>
14.00 - 15.00	<b>Zukunft der Rohingya</b>  Welche Perspektive haben die Rohingya? Was sind ihre Vorstellungen? <b>Wie können diese erreicht werden?</b>
15.00 - 16.00	<b>Vertriebene in den Grenzgebieten</b>  Wie ist die Situation in den Grenzgebieten? Wie halten sie ihre Position? <b>Was sind Ihre Bedarfe?</b>
16.15 - 16.45	<b>Abschlussdiskussion</b>  Wie kann Solidarität mit dem Widerstand aussehen? Was können westliche Akteur:innen weiterhin tun? <b>Was können wir tun?</b>



Stiftung  
Asienhaus



## Myanmar Mittagspause Dezember 2025

Unser Mitglied Ralph Gust-Frenger hat die Myanmar-Mittagspause letztes Jahr wieder zum Leben erweckt. Das Format der Mittagspause ermöglicht einen regelmäßigen und zwanglosen Austausch über aktuelle Entwicklungen und Hintergrundthemen rund um Myanmar. Sie dient dem informellen Erfahrungsaustausch und bietet meist kurzen Input zu einem spezifischen Thema. Es gibt keine Protokolle oder Ergebnisdokumentationen – der Fokus liegt auf dem offenen Dialog. Die Myanmar-Mittagspause ist primär für die Mitglieder des Myanmar-Instituts konzipiert. Als Mitglied könnt ihr euch aktiv einbringen, indem ihr mitdiskutiert oder selbst einen kurzen Input zu einem Thema eurer Wahl anbietet. Nichtmitglieder können nach Absprache als eingeladene Gäste einen Input geben oder auf Empfehlung eines Institutsmitglieds teilnehmen. Wir freuen uns über eine höhere Teilnehmer\*innenzahl, um den Austausch noch lebendiger zu gestalten!

### Wann und wie?

Die Mittagspause findet monatlich statt, jeweils am ersten Dienstag oder Donnerstag des Monats (mit Sommerpause), jeweils um 11:00 Uhr vormittags. In den ersten 45 Minuten liegt der Fokus auf thematischem Austausch, gefolgt von einem optionalen "Bonus" von 15 Minuten für zwangloses Plaudern.

### Bisherige Themen:

Seit dem Neustart im März wurden bereits spannende Themen behandelt, darunter die "Aktuelle Lage im Nord-Shan", "Online-Ressourcen für Burmesisch-Selbststudium", "Scam Center an der Burmesisch-Thailändischen Grenze" und ein "Photovoice-Projekt über Einsamkeit und Care von Migrant\*innen aus Myanmar in Thailand".

### Kommende Termine und Themen (bis zur Sommerpause 2026):

8. Januar: "Tourism and Migration: Intersections in the Myanmar-Thai Context - The case of ZinMai Experiences / Chiang Mai"

3. Februar - 5. März - 7. April - 7. Mai - 2. Juni

Ralph (ralph.gust-frenger@outlook.com) ist stets auf der Suche nach interessanten Themen und freut sich über eure Vorschläge! Insbesondere kleine Inputs, etwa zur Vorstellung laufender Forschungsaktivitäten, sind herzlich willkommen und tragen maßgeblich zur Vielfalt der Mittagspause bei.

# Myanmar Lunch Break

## Dezember 2025

Our member Ralph Gust-Frenger revived the Myanmar Lunch Break last year. The lunch break format allows for regular and informal exchanges on current developments and background topics related to Myanmar. It serves as an informal exchange of experiences and usually offers brief input on a specific topic. There are no minutes or documentation of results – the focus is on open dialogue. The Myanmar Lunch Break is primarily designed for members of the Myanmar Institute. As a member, you can actively participate by joining the discussion or offering brief input on a topic of your choice. Non-members can participate as invited guests by arrangement or on the recommendation of an institute member. We welcome more participants to make the exchange even livelier!

### When and how?

The lunch break takes place monthly, on the first Tuesday or Thursday (with a summer break), at 11:00 a.m. The first 45 minutes focus on thematic exchange, followed by an optional 15-minute ‘bonus’ for casual chatting.

### Previous topics:

Since the relaunch in March, exciting topics have already been covered, including ‘The current situation in North Shan,’ ‘Online resources for self-study of Burmese,’ ‘Scam centres on the Burmese-Thai border,’ and a ‘Photovoice project on loneliness and care among migrants from Myanmar in Thailand.’

### Upcoming dates and topics (until the summer break in 2026):

8 January: ‘Tourism and Migration: Intersections in the Myanmar-Thai Context - The case of ZinMai Experiences / Chiang Mai’

3 February - 5 March - 7 April - 7 May - 2 June

Ralph (Ralph.gust-frenger@outlook.com) is always on the lookout for interesting topics and welcomes your suggestions! Small contributions, such as presentations on ongoing research, are particularly welcome and significantly enrich the lunch break.



# Biographie-Projekt Dezember 2025

Das Biographie-Projekt – eine kurze Biographie (von Hans-Bernd Zöllner)

Die Idee zu dem Projekt entstand, bevor das Myanmar-Institut im Dezember 2016 gegründet wurde, und zwar im Zusammenhang mit einem Blockseminar zur politischen Kultur Myanmars im Wintersemester 2015/16 am Südostasien-Institut der Universität Bonn.

Ich hatte die Idee, als Leistungsnachweis von den Teilnehmenden eine Kurzbiographie über eine Persönlichkeit aus Myanmar verfassen zu lassen. Die Idee fand Anklang und brachte mich auf den Gedanken, dass es nützlich sein könnte, die Biographien einem größeren Publikum zugänglich zu machen, um auf diese Weise der an Myanmar interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, Einblicke in die politische Geschichte des Landes zu bekommen.

Die Gründung des Myanmar-Instituts und die davor erfolgte Veröffentlichung einer politischen Biographie über Aung San Suu Kyi, die Rodion Ebbighausen und ich im Jahr 2015 veröffentlicht hatten, gaben dem Projekt neuen Aufwind. Wir beschlossen, den neuen Verein zu fragen, ob er bereit wäre, das Projekt zu integrieren. Das geschah dann im Jahr 2017 – und ein Jahr später erschienen die ersten beiden Biographien über Saya San und Chit Hlaing, verfasst von Rodion Ebbighausen und mir. Weitere Biographien, überwiegend von Mitgliedern des Vereins verfasst, folgten. Sie beschrieben die Lebensläufe von Personen aus der Vergangenheit, aber auch solchen, die noch lebten und Politik und Gesellschaft Myanmars beeinflussten. Rodion und ich waren arbeitsteilig tätig: Er konzentrierte sich auf die technischen Aspekte der Veröffentlichung, ich mich auf die redaktionelle Arbeit.

Im Mai 2019 ergab sich im Zusammenhang mit einer interdisziplinären Tagung in Passau eine neue Perspektive. Wir gewannen drei Professorinnen aus Yangon als Autorinnen. Damit ergab sich zugleich die Möglichkeit zu einer Kooperation mit Myanmar. Zwei der drei Partnerinnen verfassten je zwei Biographien – und wir beschlossen, die Ergebnisse zweisprachig auf Englisch und Birmanisch zu veröffentlichen. Das Geld für die Übersetzung kam von einem Freund von mir. Das Ziel war, sämtliche Biographien in Englisch und in Birmanisch zu publizieren.

Der Putsch vom 1. Februar 2021 veränderte das Projekt erneut. Die birmanischen Partnerinnen zogen sich zurück, eine Übersetzerin siedelte nach Thailand über, hier in Deutschland blieben Zusagen für Texte ohne Folgen.

Kurz: Es ist an der Zeit, einen neuen Anfang zu versuchen. Geld für Übersetzungen ist noch vorhanden – und interessante Persönlichkeiten, die noch nicht porträtiert worden sind, gibt es reichlich. Last but not least: Es ist weiterhin sinnvoll, über Myanmar und seine Menschen zu informieren.



# Call for Papers

## Dezember 2025

### Sammelband

#### "Activism in Exile - Reimagining Agency and Protection in an Era of Crisis"

Diese Ausschreibung richtet sich an Forschende und Akademiker:innen, die sich mit Aktivismus im Exil und mit Schutzinfrastrukturen beschäftigen. Der Sammelband hat einen spezifischen Fokus auf russische Aktivist:innen im Exil in der Tschechischen Republik und myanmarische Aktivist:innen im Exil in Thailand

**Thema:** Der Sammelband befasst sich mit Aktivismus im Exil, den Architekturen des Schutzes sowie der Rolle der Universitäten in diesen Dynamiken. Beiträge zu allen Ländern, Regionen oder Fällen sind willkommen. Es wird untersucht, wie Aktivismus im Exil untergraben und ermöglicht wird, wie er neu gedacht wird und welche Rolle Universitäten in diesem "Ökosystem" spielen können.

#### Einreichungsdetails:

- Abstract: 300–500 Wörter, die das Hauptargument, die Methodik und die Relevanz des Beitrags darlegen
- Zusätzlich: Eine kurze biografische Notiz (bis zu 200 Wörter)
- Kapitellänge (nach Annahme): 6.000–8.000 Wörter (inklusive Referenzen)
- Frist für Abstracts: 10. Januar 2026

Weitere Informationen über die [Universität Bonn](#)



# Stipendien/Stipends Dezember 2025

## Hilde Domin Programm

DAAD-Stipendien für gefährdete Studierende und Promovierende

Dieses Programm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) unterstützt Studierende und Promovierende weltweit, die in ihrem Herkunftsland Gefahr laufen, Bildungs- oder andere Rechte verwehrt zu bekommen. Es ermöglicht, ein Studium oder ein Forschungsprojekt in Deutschland zu beginnen oder abzuschließen. Die Zielgruppe sind Studierende (Master) und Promovierende weltweit (außer EU/EWR/EFTA-Ländern sowie Andorra, Monaco, San Marino und UK), die aufgrund ihrer ethnischen, sexuellen, geschlechtlichen oder religiösen Identität und/oder ihres politischen oder zivilgesellschaftlichen Engagements in ihrem Herkunftsland gefährdet sind.

### Wichtige Hinweise zur Bewerbung:

- Keine Direktbewerbung möglich: Potenzielle Kandidat:innen können sich nicht selbst bewerben, sondern müssen von einer in Deutschland ansässigen Institution oder Organisation nominiert werden.
- Nominierende Institutionen: Dies sind Einrichtungen aus Wissenschaft, Forschung und Lehre sowie aus dem Bereich des Menschenrechtsschutzes, der Friedensförderung, der Demokratie oder der Rechtsstaatlichkeit.

Nominierungs- und Bewerbungsfristen für Studienbeginn im Sommersemester 2027:

- Nominierungsfrist: Bis 15. März 2026
- Bewerbungszeitraum (für nominierte Kandidat:innen): 17. März bis 15. April 2026

Weitere Informationen über den [DAAD](#)



# Wissenschaftliche Publikationen/ Academic Publications

## Dezember 2025

Beyer, Judith. 2025. Asylum Interviews in the UK: The Problem of Evidence and the Possibility of Applied Anthropology. *Social Anthropology/Anthropologie Sociale* 33: 51–65.

Bissinger, Jared. 2025. Economic governance of non-state authorities in Myanmar: potentials and pitfalls. Singapore: ISEAS Publishing.

Coderey, Céline. 2026. The power of remainder: politics and poetics of healing in Buddhist Myanmar. Honolulu: University of Hawai'i Press.

Hossain, Mohammad Pizuar. 2025. The victimhood and reparative needs of Myanmar's Rohingya: towards effective reparations in international law. *The International Journal of Human Rights* 1–29.

Oo, Zaw et al. 2026. Agricultural Resilience During COVID-19: The Case of Myanmar's Maize Value Chain. In *Navigating Through Crisis*, vol. 84, *New Frontiers in Regional Science: Asian Perspectives*, Hrsg. Sovannroeun Samreth, Netra Eng und Budy Prasetyo Resosudarmo, 171–194. Singapore: Springer Nature Singapore.

Tun, Phyothaw, G. Gayathri, R. Jayashree, und A. J. Hemamalini. 2025. A study on the nutritional profile and sensory attributes of Myanmar's finest rice cultivars under conventional cooking methods. *Discover Food* 5: 394.

Ullah, Akm Ahsan. 2025. Citizenship as a Tool of Inclusion and Exclusion: A Constructivist Perspective. In *Oxford Intersections: Borders*, Hrsg. Alexander C. Diener und Joshua Hagen. Oxford University Press, Oxford.

Win, Ngu Wah et al. 2026. The Impact of COVID-19 on Garment Workers in Myanmar: Employment Disruptions, Gendered Burdens, and Gaps in Social Protection. In *Navigating Through Crisis*, vol. 84, *New Frontiers in Regional Science: Asian Perspectives*, Hrsg. Sovannroeun Samreth, Netra Eng und Budy Prasetyo Resosudarmo, 137–169. Singapore: Springer Nature Singapore.



# Reports, Media etc.

## Dezember 2025

### Reports, Policy Papers

Fortify Rights 2025. Horrific Sight to Witness: Airstrikes on Civilians by Myanmar's Military Junta Ahead of Sham Elections.

Human Rights Watch Myanmar 2025. Gender equality, the digital space and AI in Myanmar.

Women's League of Burma 2025. Speaking Truth to Power: Ending Military Impunity in Burma/Myanmar.

### Media, Audio

Deutschlandfunk.de. Erdbeben: Gründe für das schwere Beben in Myanmar entschlüsselt. 31.10.2025.

Radio Dreyeckland (rdl.de). Die Gefahr, verhaftet zu werden, ist immer da: Interview mit der Gewerkschaftsaktivistin Toni Huber aus Myanmar. 03.11.2025.

IndieWire. 'Lost Land' Review: The First Movie Shot in the Rohingya Language is a Powerful and Unflinching Story of Displacement. 03.11.2025

SRF Schweizer Radio und Fernsehen. 10'000 Handy beschlagnahmt: Militär stürmt Scamfabrik in Myanmar. 20.11.2025